

Mindestumsatzplanung

Mit der Berechnung ihrer privaten **Lebenshaltungskosten** sowie der laufenden **Betriebskosten** haben Sie die Grundlage für ihre **Mindestumsatzplanung** geschaffen. In der Summe ergeben sich die laufenden **Gesamtkosten** ihres Unternehmens.

Betriebskosten
zzgl. private Lebenshaltungskosten

Summe = Gesamtkosten

Wenn Sie ein Ladengeschäft eröffnen, benötigen Sie auch das sogenannte **Umlaufvermögen**. Dieses besteht ggf. aus den Vorräten (also Waren und Rohstoffen), die sich gerade in der Produktion befinden und noch nicht verkauft werden können (z.B. einzelne Computerbauteile) sowie den Fertigwaren im Laden, die noch nicht verkauft sind. Auch abzuführende **Steuern** sind noch zu berücksichtigen: **Umsatzsteuer** auf verkaufte Waren oder Dienstleistungen abzüglich **Vorsteuer** für bereits verbrauchte bzw. verkaufte Waren oder Dienstleistungen.

Dieses Umlaufvermögen müssen Sie kapitalisieren, d.h. den marktüblichen **Zins** erwirtschaften. Damit soll der Teil der Kosten erfasst werden, die entstehen, wenn Waren sich im Lager befinden. Gebundenes Kapital, das sonst an Geld/ Liquidität zur Verfügung stehen würde. Daraus ergibt sich folgende Berechnung:

Gesamtkosten
zzgl. Waren- und Materialeinsatz
zzgl. Zinsen für Umlaufvermögen
zzgl. Umsatzsteuer

Summe = Mindestumsatz

Mindestumsatz

		monatlich	jährlich
Betriebskosten		-----	-----
zzgl. Private Lebenshaltungskosten	+	-----	-----
<hr style="border: 0.5px solid black;"/>			
Gesamtkosten		-----	-----
zzgl. Waren-/Materialeinsatz	+	-----	-----
zzgl. 19 % (7%) Mehrwertsteuer	+	-----	-----

Mindestumsatz

⇒ d.h. diese Berechnung deckt nur die laufenden Kosten! Es ist noch kein Gewinn enthalten und keine Investition bezahlt.
